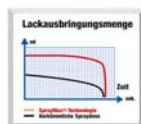


SprayMax®
1K Füllprimer
Primer Shade

Art.-Nr. 680 271	Primer Shade 1 weiß
Art.-Nr. 680 272	Primer Shade 2 lichtgrau
Art.-Nr. 680 274	Primer Shade 4 mittelgrau
Art.-Nr. 680 276	Primer Shade 6 dunkelgrau
Art.-Nr. 680 277	Primer Shade 7 schwarz

TECHNOLOGIE



SprayMax®

- Breitstrahlzerstäubung (Spritzbild analog Lackierpistole)
- Hohe Lackausbringungsmenge
- Konstanter Zerstäuberdruck bis zur kompletten Entleerung der Dose
- professionelles Lackierergebnis

PRODUKT

1K Füllprimer Primer Shades bilden ein System aus 1K Füllprimern in von weiß bis schwarz abgestuften Graufarbtönen. Bei Wahl eines in der Helligkeit zur nachfolgenden farbigen Decklackierung passenden Primerfarbtönen wird das Deckvermögen der Decklackierung optisch früher erreicht. Dies spart teures Decklackmaterial und verkürzt den Lackierprozeß.

- 1K Säureprimer
- einfache, zeitsparende Verarbeitung
- hervorragender Korrosionsschutz
- gleichmäßiger Auftrag, guter Verlauf
- auch Nass-in-Nass-Verarbeitung möglich
- schnelle Trocknung
- Mit Wasserbasislacken überlackierbar

ANWENDUNGSBEREICH

Empfohlen für:

- Spot Repair und Teile-Lackierung, insbesondere zur Isolierung von Durchschliffstellen
- Rostschutzgrundierung, Grundierfüller

Geeignete Untergründe:

- Stahl, verzinkter Stahl, Aluminium
- GfK
- ausgehärtete Altlackierung
- Ersatzteilgrundierung
- Polyester-Untergründe

VERARBEITUNG

Schutzmaßnahmen:



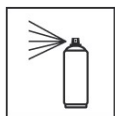
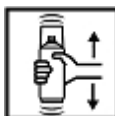
Eine persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen: Atemschutzmaske Typ: A2/P2, Schutzhandschuhe, z.B. aus Latex oder Nitril.

Vorbehandlung:



Schadstelle vollständig entrostet, Oberfläche gründlich anschleifen und mit SprayMax® SILIKON-ENTFERNER Art.-Nr. 680 090 reinigen. Schadstelle muß fett-, staubfrei und trocken sein.

Vorbereitung:

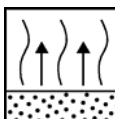


Dose 2 Minuten gründlich schütteln. Durch Probesprühen Verträglichkeit und Farbtongenauigkeit prüfen.

Spritzgänge/Einsatzmöglichkeiten:



Washprimer:	1 (= ca. 15 µm)
Grundierung:	1 – 2 (= 15 – 30 µm)
Grundierfüller:	2 – 3 (= 30 – 50 µm)



Ablüftzeiten zwischen den Spritzgängen: 3-5 Minuten

Trocknung:



staubtrocken:	10 – 12 min
griffest:	ca. 15 min
schleifbar:	ca. 25 min

Diese Angaben beziehen sich auf eine Trockenfilmschichtdicke von ca. 30 µm und eine Umgebungstemperatur von 20 °C



7 min (kurzwellige IR-Strahlung)

Weiterverarbeitung:



Nassschliff mit P 800 oder mit Trockenschliff köpfen mit P 400 – 500; Nass-in-Nass verarbeitbar nach 15 – 30 min Ablüftzeit

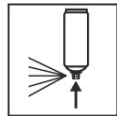
SprayMax® 1K Füllprimer Primer Shades sind mit handelsüblichen Füllern, Decklacken, Basislacken und Wasserbasislacken überlackierbar.

Wichtige Hinweise:



- **Nicht mit Polyester- und EP-Produkten überarbeiten.**
- SprayMax® 1K Füllprimer Primer Shades haben auf Stahl eine Freilagerbeständigkeit von 3 Monaten, dabei sollte eine Trockenschichtdicke von 50 µm nicht unterschritten werden.

Arbeitsende:



Nach Beenden des Lackiervorgangs Dose umdrehen und Ventil leer sprühen.

Entsorgung:

Die restentleerten Spraydosen als Wertstoff entsorgen.

KENNDATEN

Rohstoffbasis:

Polyvinylbutyral/Epoxidharze, enthält Phosphorsäure

Festkörperanteil:

23 – 26 Gew.-%, farbtonabhängig

VOC-Wert:

< 820 g/l

Ergiebigkeit:

4 – 5 m² bei 10 – 15 µm, ca. 2 m² bei 25 µm
Trockenschichtdicke

Glanzgrad:

matt

Lagerstabilität:

5 Jahre / 20 °C

Die Angabe der Gebrauchsfähigkeit bezieht sich auf eine unbenutzte Dose bei sachgerechter Lagerung zwischen 15-25°C und einer rel. Luftfeuchte nicht über 60%. Die Dose ist aufrecht stehend, trocken und geschützt vor chemischen und mechanischen Einflüssen zu lagern und zu transportieren. Die Sicherheitshinweise auf der Dose sowie alle gesetzlichen Bestimmungen des Lagerortes sind zu beachten.

Anmerkungen

Nur zur Benutzung durch den Fachmann

SprayMax® ist eingetragenes Warenzeichen der Peter Kwasny Gruppe.

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu beachten. Etwa bestehende Schutzrechte sind zu berücksichtigen.